60

1

Hochwohlgeborner Herr Doctor!
Hochgeschätzter Herr Bürgermeister!

So gern wir auch an Ew. Hochwohlgeboren gestern Abend abgeschickte Deputation unserer Gemeinde vertreten gesehen hätten, so schmerzlich mußte es uns berühren keine Einladung von Seiten des Magistrats zur Betheiligung an der Ew. Hochwohlgeboren veranstalteten Feierlichkeit erhalten zu haben.

Dennoch erkennen wir nicht minder sowohl Ihren persönlichen Werth als auch Ihr uneigennütziges gesegnetes Wirken zum Heil der Stadt überhaupt als auch unserer Gemeinde insbesondere an, um nicht dem Drange unseres Herzens zu folgen und den Gefühlen der Dankbarkeit Worte zu leihen:

Möge der Herr für Ihre Anstrengung, Ihre Selbstverläugnung und Opfer, die Sie zum allgemeinen Wohl so willig und gern gebracht haben den Abend Ihres Lebens erheitern, jeden Gram, Kummer und Schmerz von Ihnen gnädig abwenden, und Sie in dem Bewußtsein stets treu erfüllter Pflicht Ihren schönsten Lohn für so manche harte Prüfung, die Sie hier bestanden finden lassen. — Wir werden uns immer dankbar Ihrer Wohlthaten erinnern und unsere Andenken Sie segnend alle Ihre Schritte begleiten.

Genehmigen Sie daß wir mit der Bitte um freundliche Erinnerung, zeichnen

Ew. Hochwohlgeboren

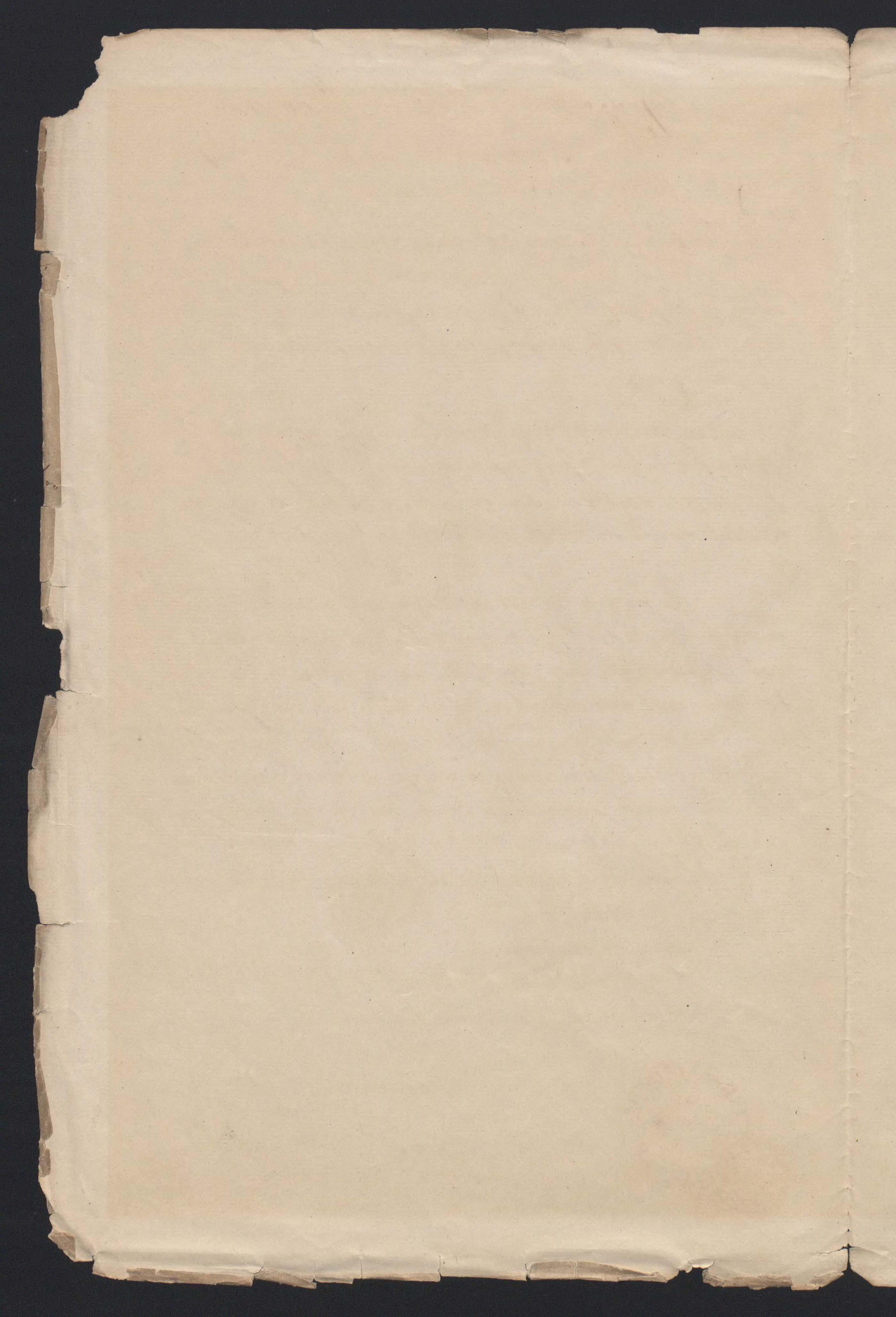
Creutzburg d. 14. September 1847.

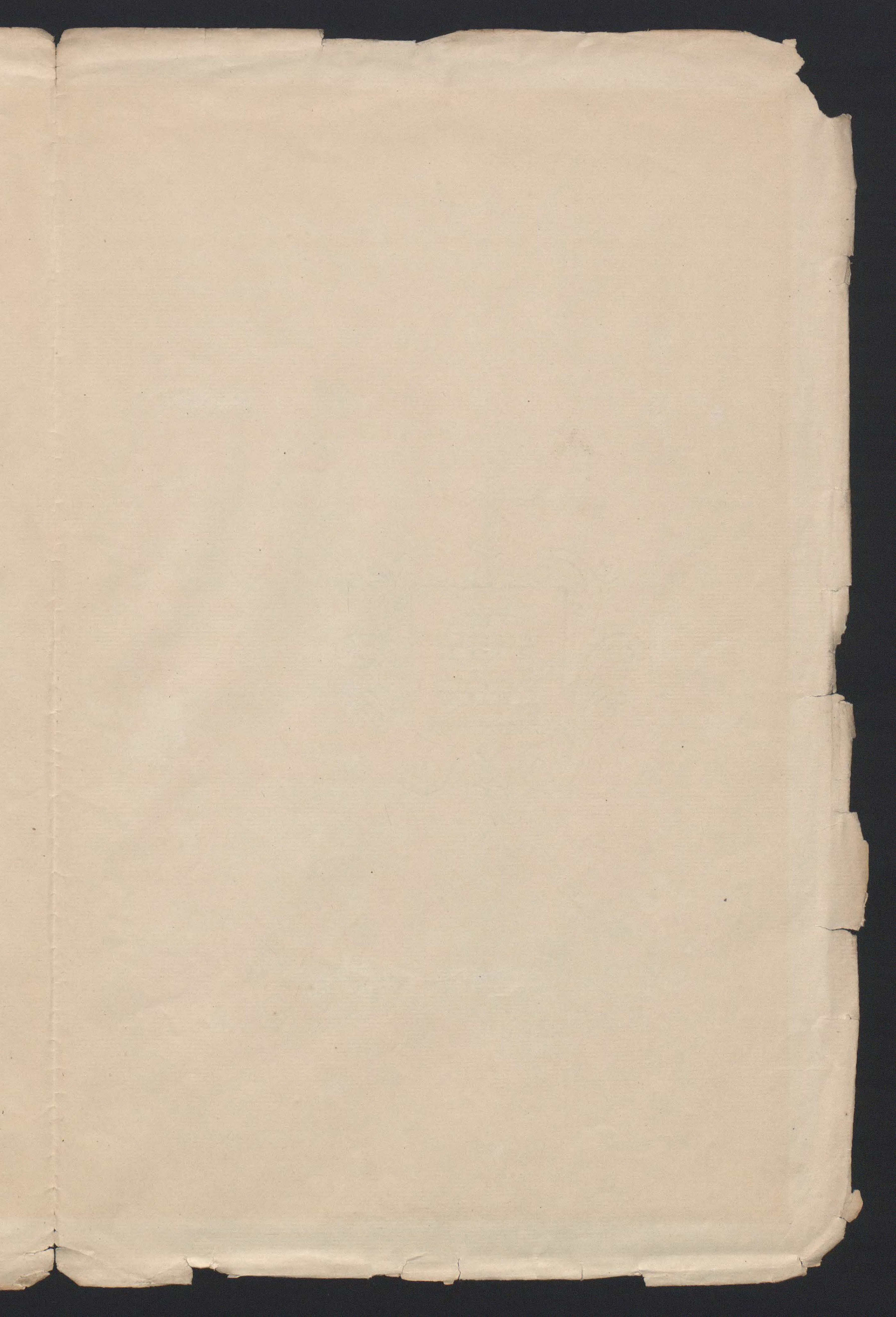
Der Vorstand der jüdischen Gemeinde

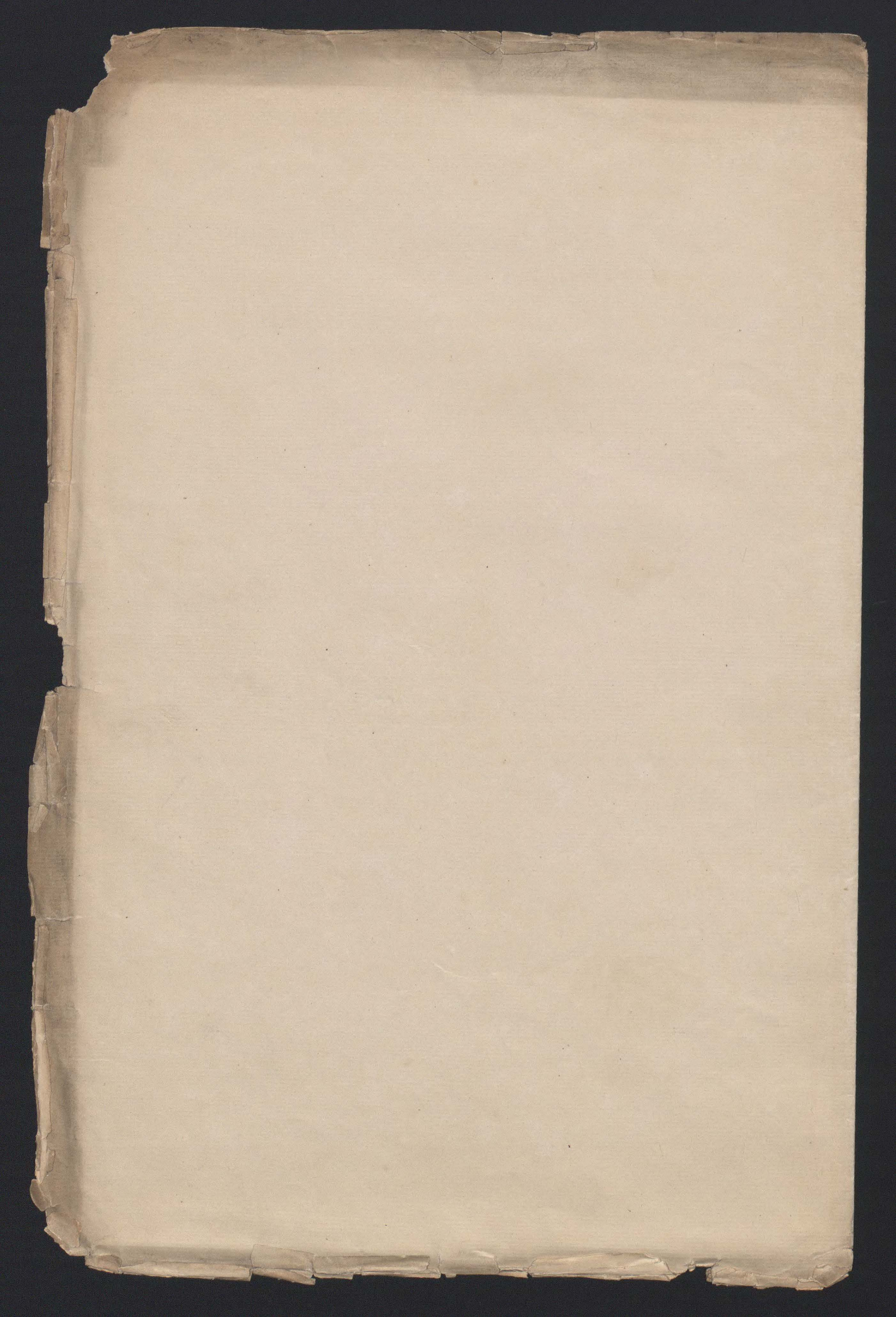
[illegible]

Cohn
in Vertretung

JSRAELITISCHE ZU CREUTZBURG GEMEINDE







Hochwohlgeborener Herr Doctor!

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister!

So gern wir auch an Ew. Hochwohlgeboren gestern Abend abgeschickte Deputation unserer Gemeinde vertreten gesehen hätten, so schmerzlich müsste es uns berühren keine Einladung von Seiten des Magistrats zur Betheiligung an der Ew. Hochwohlgeboren veranstalteten Feierlichkeit erhalten zu haben.

Dennoch erkennen wir nicht minder sowohl Ihren persönlichen Werth als auch Ihr uneigennütziges gesegnetes Wirken zum Heil der Stadt überhaupt als auch unserer Gemeinde ins besondere an, um nicht dem Drange unseres Herzens zu folgen und den Gefühlen der Dankbarkeit Worte zu leihen:

Möge der Herr für Ihre Anstrengung Ihre Selbstverleugnung und Opfer, die Sie zum allgemeinen Wohl so willig und gern gebracht haben den Abend Ihres Lebens erheitern, jeden Gram, Kummer und Schmerz von Ihnen gnädig abwenden, und Sie in dem Bewusstsein stets treu erfüllter Pflicht Ihren höchsten Lohn für so manche harte Prüfung, die Sie hier bestanden, finden lassen. - Wir werden uns immer dankbar Ihren Wohlthaten erinnern und unser Andenken Sie segnend alle Ihre Schritte begleiten.

Genehmigen Sie, dass wir mit der Bitte um freundliche Erinnerung, zeichnen

Euer Hochwohlgeboren

Creutzburg d. 14. September 1847.

Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde.

Cohn.

in Vertretung.

Hochwohlgeborener Herr Doctor!

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister!

So gern wir auch an Ew. Hochwohlgeboren gestern Abend a geschickte Deputation unserer Gemeinde vertreten gesehen hätten, so schmerzlich müsste es uns berühren keine Einladung von Seiten des Magistrats zur Betheiligung an der Ew. Hochwohlgeboren veranstalteten Feierlichkeit erhalten zu haben.

Dennoch erkennen wir nicht minder sowohl Ihren persönlichen Werth als auch Ihr uneigennütziges gesegnetes Wirken zum Heil der Stadt überhaupt als auch unserer Gemeinde ins besondere an, um nicht den Drange unseres Herzens zu folgen und den Gefühlen der Dankbarkeit Worte zu leihen:

Möge der Herr für Ihre Anstrengung Ihre Selbstverläugnung und Opfer, die Sie zum allgemeinen Wohl so willig und gern gebracht haben den Abend Ihres Lebens erheitern, jeden Gram, Kummer und Schmerz von Ihnen gnädig abwenden, und Sie in dem Bewusstsein stets treu erfüllter Pflicht Ihren Höchsten Lohn für so manche harte Prüfung die Sie hier bestanden finden lassen. Wir werden uns immer dankbar Ihren Wohlthaten erinnern unser Andenken Sie segnend alle Ihre Schritte begleiten.

Genehmigen Sie dass wir mit der Bitte um freundliche Erinnerung, zeichnen

Euer Hochwohlgeboren

Creutzburg d. 14. September 18-7.

Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde.

Cohn.

in Vertretung.